

14. Juni - 20. Juli 2013

## Michael Urtz

Neue Bilder

Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Freitag, 14. Juni, 19 Uhr eröffnet.

Es spricht:

Gabriele Holthuis, Direktorin des Ulmer Museums

**Ausstellungsort:**  
Galerie Schrade • Karlsruhe

Zirkel 34-40, 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 - 15 18 774, Fax 0721 - 15 18 778 Mobil 0170 - 77 209 10  
[www.galerie-schrade.de](http://www.galerie-schrade.de)  
[schrade@galerie-schrade.de](mailto:schrade@galerie-schrade.de)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 11 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr, Samstag 11 - 16 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Galerie Schrade,

anlässlich des 60. Geburtstages von Michael Urtz zeigen wir in unserer Karlsruher Galerie rund 25 neue Arbeiten, die zwischen 2010 und 2013 entstanden sind. Sie überraschen mit beschwingter Leichtigkeit, die durch die vermehrte Verwendung der Farben Weiß und Elfenbein im Vergleich zu den früheren Werken hervorgerufen wird.

Der 1952 geborene Künstler studierte von 1972 bis 1979 bei Prof. KRH Sonderborg an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Er ist seit 1995, neben zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland, ständig in der Galerie Schrade vertreten.

Charakteristisch für Michael Urtz neue Bilder ist ihre zarte Luftigkeit, bei der es geradezu scheint, als würden die Farbwirbel auf seinen Leinwänden schweben. Die Acrylfarben besitzen eine intensive Leuchtkraft, hervorgerufen durch 30 übereinander aufgetragene Lasurschichten.

Farbe ist Gegenstand und Motiv seiner Werke, deren fließende Farbvielfalt eine große Bandbreite an Farbnuancen zeigt. Die Bilder wirken luftig und zart, muten fast lyrisch an und zeigen dabei Dichte und Transparenz zugleich. Immer wieder blitzen ausdrucksstarke Rottöne auf, die explosive Spannungen in seinen Werken erzeugen.

Lassen sie sich von den neuen Arbeiten von Michael Urtz überraschen und berühren!

Über Ihren Besuch und eine Ausstellungsbesprechung würde ich mich sehr freuen!

Ihr Ewald Schrade



Michael Urtz in seinem Atelier

## Biografie Michael Urtz

- 1952 In Göppingen, Deutschland, geboren
- 1972–1979 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart  
Malerei, Zeichnung und Fotografie bei Professor KRH Sonderborg
- 1974 Beschäftigung mit dem Thema Tod. Studien in verschiedenen Schlachthöfen  
Arbeiten in den Medien Fotografie und Zeichnung
- 1975 Erste Aufenthalte in der Bretagne: Carnac, Belle-Ile. Naturstudien
- 1977 Reise nach Pamplona, Spanien. Fotozyklen und Zeichenstudien zum Stierkampf  
1. Preis des Kunstwettbewerbs der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- 1974/78 Studium der Kunstgeschichte. Beschäftigung mit dem figurativen Expressionismus
- 1980 Aufenthalt in Kanada und den Vereinigten Staaten  
Malerisch-graphische Auseinandersetzung mit dem Thema Tier-Tod-Natur
- seit 1983 Einzug und Arbeit im Atelierhaus, Stuttgart - Bad Cannstatt
- seit 1984 Regelmäßige Studienaufenthalte in der Bretagne, vor allem im Finistère, in den Regionen Morlaix – Monts d'Arrée – Huelgoat – Trégor. Hinwendung zur malerischen Malerei und zur reduzierten Kohlezeichnung. Parallel dazu Entwicklung der Polaroid-Dokumentation subjektiver Landschaftsstrukturen.
- 1995 Heirat mit der Goldschmiedemeisterin Katharina Lauffer
- 1998 Geburt des Sohnes Zeno
- seit 1999 Besuche und Arbeitsaufenthalte im Manoir du Penhoat, Plounéour-Ménez, Finistère, Bretagne
- seit 2000 Intensivierung der fotografischen Arbeit über Landschaftsstrukturen  
Ausweitung der Kohlezeichnung auf extreme Großformate
- seit 2009 Zeichnerische und lyrische Elemente aus der Fotografie und Kohlezeichnung finden Eingang in die neue Malerei
- seit 2011 Ausweitung der Farbgebung durch Weiß- und Grauelemente

## Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1984 Galerie von Kolczynski, Stuttgart
- 1985 Galerie Ventzki, Göppingen (mit R. Weiß)  
Galerie der Stadt Esslingen, Schwörhaus
- 1986 Galerie Kröger, Kirchheim
- 1987 Galerie von Kolczynski, Stuttgart. Galerie der Stadt Esslingen, Bahnwärterhaus (mit H. Fahrion und U. Flaig)
- 1989 Galerie Ventzki, Göppingen. Städtische Galerie Rathaus, Waiblingen
- 1991 Galerie Klaus Braun, Stuttgart, Katalog
- 1992 Waßermann Galerie München, Katalog
- 1993 Galerie der Kreissparkasse Kirchheim (mit A. Martinmüller)
- 1994 Städtische Galerie Wendlingen (mit C. Gläser). Galerie Beatrice Wassermann, Köln

1995 Galerie Schrade, Schloß Mochental  
1997 Galerie Cappel, Öhringen (mit G. Riel)  
1998 Städtische Galerie Geislingen  
1999 Galerie Tobias Schrade, Berlin, Katalog. Galerie Haus Geiselhart, Reutlingen  
2000 Kulturförderkreis Kißlegg, Neues Schloß, Kißlegg, Publikation  
2001/2002 Musée des Jacobins, Morlaix, Bretagne, Katalog  
2002 Galerie Schloß Mochental, Ewald Schrade, Katalog. Manoir du Penhoat, Bretagne. Bankhaus Bauer, Stuttgart, Katalog  
2003 Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“, Museum der Stadt Waiblingen, Katalog. Galerie Schloß Mochental, Ewald Schrade, Accrochage  
2004 Studio du Penhoat, Bretagne. Goldschmiedewerkstatt K. Lauffer  
2005 Galerie Schloß Mochental, Ewald Schrade. Accrochage. 2006 La Minoterie, îlot d'art, Penzé, Bretagne, Katalog  
2007 Galerie Schloß Mochental, Ewald Schrade, Katalog. Galerie der Stadt Waiblingen Kameralamt „Wasserwelt“, Fotografien, Katalog  
2008 Galerie Schrade, Schloß Mochental art Karlsruhe 2008, „one artist show,“ Katalog  
2009 Studio Ausstellung mit Katharina Lauffer „Sommerkunst Kunstsommer“  
2010 Südwestbank Stuttgart, Katalog  
2013 Galerie Schrade, Karlsruhe, Katalog

### **Arbeiten in Museen und in öffentlichen Sammlungen**

Staatgalerie Stuttgart, Haus der Kunst München, Deutscher Bundestag Berlin, Museum Waiblingen, Musée de Morlaix, Morlaix, Bretagne, Graphische Sammlung der Stadt Esslingen, Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz, Kunstverein Reutlingen, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Stuttgart, Regierungspräsidium Tübingen, Landkreis Göppingen, Sammlung des Bankhauses Bauer Stuttgart, Sammlung der Landesbank Baden-Württemberg, Sammlung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Sammlung der Kreissparkasse Kirchheim, Sammlung der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Sammlung der Volksbank Öhringen, Sammlung der LBS Stuttgart, Sammlung Deloitte & Touche GmbH, Stuttgart, Sammlung der Südwestbank Stuttgart

Michael Urtz lebt und arbeitet in Stuttgart.



Mailicht, 2011, 115 x 110 cm



Licht, 2012, 130 x 110 cm





Weißzeit, 2011, 130 x 110 cm



Wintertürkis, 2013, 130 x 150 cm



Nachtleuchten, 2012, 150 x 130 cm



Blauherz, 2011, 70 x 110 cm



Wegweisend, 2011, 115 x 100 cm



Weißspiel 2012, 150 x 130 cm